

Anmeldeformular

(Kopiervorlage)

Interdisziplinäre Fachtagung Hofgeismar
„Ich bin dagegen“ – vom jugendlichen Aufbegehren gegen Autoritäten
Hofgeismar, 25.03. bis 27.03.2019

DVJJ-Geschäftsstelle | Lützerodestraße 9 | 30161 Hannover
Fax: 0511 – 3180660 | Email: frese@dvjj.de

.....
Name/Vorname

.....
Beruf

.....
Dienststelle bei Dienstadresse

.....
Straße

.....
PLZ/Ort

.....
Telefon

.....
Email

Bei dieser Adresse handelt es sich um die
 Dienstadresse Privatadresse

Ich bin persönlich DVJJ-Mitglied

- ja
 nein
 ich bin kein Mitglied, trete aber der DVJJ unmittelbar bei und profitiere schon jetzt vom ver-
günstigten Tagungsbeitrag. Bitte senden Sie mir einen Mitgliedsantrag.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die DVJJ meine Daten neben der Nutzung für die
Organisation der gebuchten Veranstaltung für vereinsinterne Zwecke (z.B. gelegentliche Informa-
tion über Veranstaltungen aus Ihrem Arbeitsbereich) speichern, verarbeiten und übermitteln darf.
Die Daten bleiben zur Nutzung ausschließlich für Vereinszwecke bis auf Widerruf gespeichert, eine
Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur zur Erfüllung dieser Zwecke (z.B. Weitergabe der Namen
an das Tagungshaus). Sie haben jederzeit das Recht, genauere Angaben über die über Sie gespei-
cherten Daten zu verlangen, diese Daten einzusehen und zu verlangen, dass unzutreffende Daten
berichtigt oder die gespeicherten Daten vollständig oder teilweise gelöscht werden. Wir sind dank-
bar, wenn Sie uns Adressänderungen zeitnah mitteilen. Die Einwilligung zur Erhebung, Verarbei-
tung, Nutzung und Weitergabe von personenbezogenen Daten kann jederzeit mit Wirkung für die
Zukunft widerrufen werden, damit sind dann aber ggfls. bestimmte Leistungen durch den Verband
nicht mehr möglich (Information über Veranstaltungen). Die betreffenden Daten werden dann zum
Ende des Jahres gelöscht. Der Widerruf ist unter Angabe des vollständigen Namens und der E-Mail-
Adresse zu richten an: info@dvjj.de. Verantwortlich ist die Geschäftsführung der DVJJ, DVJJ-Ge-
schäftsstelle, Lützerodestr. 9, 30161 Hannover. Als Betroffene/r steht Ihnen zudem jederzeit ein
Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu.

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift

Organisatorische Hinweise

Zielgruppe

Insbesondere Fachkräfte bei der Polizei, bei öffentlichen und
freien Trägern der Jugendhilfe, bei Schulen und Justiz.

Tagungsleitung

Konstanze Fritsch, Dipl.-Päd., Dipl.-Krim., Stiftung SPI, Berlin
Werner Gloss, Polizeihauptkommissar, Jugendkriminalität und
Prävention, Nürnberg, Sprecher der BAG Polizei in der DVJJ

Tagungsort

Evangelische Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11,
34269 Hofgeismar, www.akademie-hofgeismar.de

Tagungsgebühr

EUR 360,- (EUR 330,- für DVJJ-Mitglieder) inkl. Unterbringung
im Einzelzimmer und Verpflegung

Anmeldung

Verbindliche Anmeldungen erbitten wir bis zum 20.02.2019
schriftlich an die Geschäftsstelle der DVJJ. Nach Eingang erhal-
ten Sie eine Anmeldebestätigung. Sollte Ihnen die Teilnahme
trotz Anmeldung nicht möglich sein, bitten wir um schriftliche
Mitteilung. Bei Stornierungen, die später als sechs Wochen vor
Veranstaltungsbeginn bei uns eingehen, betragen die Ausfall-
kosten 30 % der Teilnahmegebühr. Bei einer Stornierung, die
später als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei uns ein-
geht, betragen die Ausfallkosten 70 % der Teilnahmegebühr.
Bei späterer Rücktrittserklärung oder Nichtteilnahme (auch bei
Krankheit) müssen 100 % der Teilnahmegebühr gezahlt wer-
den. Das Stellen einer Ersatzperson ist möglich.

Veranstalter

Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichts-
hilfen e.V. (DVJJ), Lützerodestr. 9, 30161 Hannover, Tel.: 0511-
34836-42, Fax: 0511 - 3180660, Email: frese@dvjj.de

Die Arbeit der DVJJ wird gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte
und Jugendgerichtshilfen e.V.

„Ich bin dagegen“ – Vom jugendlichen Aufbegehren gegen Autoritäten

Interdisziplinäre Fachtagung Hofgeismar

Polizei & Sozialarbeit XXIII

Hofgeismar bei Kassel
25.03. bis 27.03.2019

„Ich bin dagegen, denn ihr seid dafür, ich bin dagegen, ich bin nicht so wie ihr.“ (Die Ärzte, Rebell)

Nicht nur an Stammtischen, sondern auch in den Arbeitsbereichen von Polizei, Sozialarbeit und Schule ist oft zu hören, dass der Umgang und die Arbeit mit jungen Menschen immer schwieriger würden, auch aufgrund mangelnden Respekts gegenüber Autoritätspersonen. Doch ist es wirklich so, dass „die Jugend von heute“ mehr aufbegehrt, oder ist dies nur das immer wiederkehrende „Früher war alles besser“?

Wir wollen uns dem Thema „Autorität und Widerstand“ aus wissenschaftlichen und praxisorientierten Blickwinkeln und Perspektiven nähern und versuchen, die Frage nach dem Aufbegehren gegen Obrigkeiten interdisziplinär zu betrachten. Daneben werden wir auch spezielle Formen des Widerstands in den Blick nehmen, nämlich solche, die sich letztlich gegen die Demokratie und Menschenrechte richten. Eng verbunden sind damit so genannte Hassverbrechen und die Abwertung bestimmter Personengruppen. Ganz allgemein stellt sich die Frage, ob es sich hierbei nur um pubertäre Abgrenzungssphänomene handelt, oder vielmehr ernsthafte rechtsstaatsgefährdende Tendenzen vorliegen, denen man früh begegnen sollte.

Wie stets bei den Veranstaltungen der bislang „Polizei & Sozialarbeit“ genannten Tagungsreihe ist es uns ein Anliegen, den Zusammenhang mit der Praxis herzustellen und die fachlichen Themen mit besonderem Fokus auf Schnittstellen zwischen Sozialarbeit und Polizei zu bearbeiten. Deshalb werden unter anderem Projekte und Modelle aus dem Arbeitsalltag vorgestellt. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen und Fragen zu diskutieren.

Wir freuen uns darauf, diese Themen mit Ihnen zu diskutieren!

Montag, 25.03.2019

- 14:00 Anmeldung und Begrüßungskaffee
14:15 **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
Konstanze Fritsch, Dipl.-Päd., Dipl.-Krim., Stiftung SPI, Berlin
Werner Gloss, Polizeihauptkommissar, Nürnberg, Sprecher der BAG Polizei in der DVJJ
14:30 **Immer nur dagegen! Warum Widerstand wichtig ist auf dem Weg zu einem selbstbewussten Erwachsenen**
Dr. Mareike Schüler-Springorum, LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie Marsberg
15:45 **ACAB, MDC, FCK TH PLC – Signaturen von Protest und Widerstand im Umgang mit der Staatsmacht**
Dr. Nils Schuhmacher, Universität Hamburg
17:00 **Juristische Reaktionen auf Widerstand gegen Polizei, Sozialarbeit und Schule**
Maria Kleimann, Richterin am AG Hannover
18:15 Abendessen
19:30 Informeller Erfahrungsaustausch

Dienstag, 26.03.2019

- 09:00 **Autoritätsverlust und Widerstand: Wenn die Interaktion mit der Polizei eskaliert**
Dr. Johannes Luff, Leiter der Kriminologischen Forschungsgruppe der Bayerischen Polizei
10:15 **Neue Autorität im schulischen Kontext - Gewaltfreier Widerstand durch Präsenz und Selbstkontrolle**
Nina Ehrlich, Konrektorin Giechburgschule Scheßlitz
Sebastian Stiller, E-Koordinator Giechburgschule Scheßlitz
11:15 **Dienst am Rande der Legalität – Wir sind die Guten!?**
Rüdiger Schilling M.A., Hochschule für Polizei Baden-Württemberg
12:15 Mittagspause
13:30 **Open World Café**
18:00 Abendessen
19:30 Informeller Erfahrungsaustausch

Mittwoch, 27.03.2019

- 09:00 **Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse des Open World Café**
09:30 **Sicheres Handeln im eskalierenden Konflikt**
Dr. Martin Eichhorn, zertifizierte Fachkraft für Kriminalprävention, Berlin
10:45 Kaffeepause
11:00 **Widerstand, Demokratie und Prävention: Handlungsempfehlungen für die Praxis**
Thomas Müller, Landespräventionsrat Niedersachsen
12:15 **Zusammenfassung und Verabschiedung**
Konstanze Fritsch | Werner Gloss
12:30 Tagungsende